

Hidden Gems

Altcoin-Juwelen für 2024



KryptoReport

ERFOLGREICH MIT BITCOIN & CO.



1 PYTH NETWORK (PYTH)

Ein Altcoin-Juwel für das Jahr 2024 ist das dezentrale Oracle **Pyth Network (PYTH)**. Pyth ist im Jahre 2021 gestartet und kann quasi als das „Chainlink auf Solana“ bezeichnet werden. Dabei profitiert das Pyth Network von Solanas Rückkehr zu alter Stärke, wobei das Oracle-Protokoll schon längst nicht mehr nur auf die Solana-Blockchain beschränkt ist. Laut DefiLlama nutzen bereits 25% aller dApps Pyth als primäres Oracle.

Aktuell bietet Pyth schon über 400 Preisdaten (Price Feeds) für die wichtigsten Anlageklassen, darunter Kryptowährungen, Aktien, ETFs, Devisen und Rohstoffe an, die dann in DeFi-Anwendungen auf insgesamt 45 unterstützten Blockchains verwendet werden können. Zum Vergleich: Chainlink (LINK) bietet gerade einmal vier Price Feeds auf 15 unterstützten Blockchains an. Zu den 45 Blockchains, die Pyth unterstützen, zählen neben Solana die Ethereum-Blockchain und alle EVM-kompatiblen Chains, sowie Cosmos-basierte Plattformen wie Injective. Darüber hinaus liefert das Pyth Oracle-Network die Daten deutlich schneller an die Abnehmer, was in dem stark wachsendem Marktumfeld von hoher Relevanz ist und Pyth zum bevorzugten Oracle macht.

Der Vermögensverwalter VanEck prognostiziert, dass Pyth den aktuellen Branchenführer Chainlink künftig in Bezug auf den gesicherten Gesamtwert (Total Value Saved, kurz TVS) ablösen wird. Derzeit beläuft sich das TVS auf Pyth auf knapp 2 Mrd. US-Dollar und ist damit nach gerade einmal einem Jahr bereits das viertgrößte Oracle-Protokoll. Chainlink führt die Liste der größten Oracle-Protokolle mit einem TVS von 14,7 Mrd. US-Dollar weiter klar an, allerdings ist VanEck der Überzeugung, dass die High-Performance Blockchain Solana die Ethereum-Blockchain auch in diesem Jahr weiter outperformen wird, da die Nutzer und damit auch das Total Value Locked (TVL) auf die Solana-Blockchain zurückkehren. Noch in diesem Jahr dürfte Solana demnach zur Top 3 Blockchain nach Marktkapitalisierung aufsteigen. Auf diese Weise könnte auch der Wert steigen, der über Pyth als führendes Oracle auf Solana (SOL) abgesichert wird.

Der native Token PYTH ist ein reiner Governance-Token, mit dem On-Chain über Vorschläge abgestimmt werden kann. Das initiale Angebot an PYTH beläuft sich auf 1,5 Mrd. Tokens, wovon 255 Mio. PYTH via Airdrop an die berechtigten Nutzer auf Solana, Aptos, Sui und Co. verteilt worden sind. Weitere 8,5 Mrd. PYTH werden innerhalb der nächsten 6 – 42 Monate nach Mainnet-Start graduell freigegeben, sodass sich langfristig das Gesamtangebot auf 10 Mrd. PYTH beläuft. Mit einer Marktkapitalisierung von gerade einmal 500 Mio. US-Dollar hat Pyth im Vergleich zum Konkurrenten Chainlink (8 Mrd. US-\$) viel Luft nach oben und ist daher aus unserer Sicht das chancenreichere Investment.

Ziel-Kurs	1,20 bis 1,60 US-Dollar
Stopp-Kurs	0,20 US-Dollar



2 SEI NETWORK (SEI)

Als weiteres Altcoin-Juwel im Jahre 2024 kann das **Sei Network (SEI)** angesehen werden, welches gerne auch als „Solana-Killer“ bzw. als „dezentrale NASDAQ“ bezeichnet wird. Denn Sei ist nicht nur die weltweit schnellste Layer1-Blockchain in Bezug auf die Finalität von Transaktionen, sondern hat insbesondere auch nativ eine Lösung für den dezentralen Hochfrequenzhandel integriert und macht damit den großen Unterschied zu Solana, Aptos, Sui usw.

Letztlich bietet Sei Network (SEI) die erste wirkliche Handelsalternative zu zentralen Krypto-Börsen durch das integrierte Orderbuch mit tiefer Liquidität, die essenziell für eine gute Handelserfahrung ist. Der nativ in die Blockchain integrierte Order Matching-Mechanismus kann von jeder dApp auf Sei für ihre eigenen Zwecke verwendet werden und verhindert im Gegensatz zu der Konkurrenz auch jegliche Form des Front-Runnings von Handelsaufträgen. Sei behauptet daher, dass jede Trading-dApp (DEX, NFT-Marktplatz oder Gaming DEX) besser auf Sei Plattform funktioniert als auf jeder anderen Layer1-Blockchain. Tatsächlich wechseln aufgrund der technischen Überlegenheit immer mehr dApps auf das Sei Network.

Sei unterscheidet sich von Solana und Aptos jedoch nicht nur durch das integrierte Orderbuch, sondern hat auch einige technische Vorzüge. Die anwendungsspezifische Blockchain verwendet einen sog. „Twin-Turbo“-Konsens, der Transaktionen marktbasierend parallelisiert abwickelt - eine spezielle Art der Parallelisierung, wodurch bis zu 20.000 Handelsaufträge pro Sekunde abgewickelt werden können, mit besonders kurzen Blockzeiten und einer Finalität von gerade einmal 390 Millisekunden – ein absoluter Rekord und besonders wichtig für den dezentralen Handel.

Im 1. Halbjahr 2024 steht das Upgrade auf **Sei v2** an, wodurch das Netz zusätzlich EVM-kompatibel sein wird. Neben Cosmos-Smart Contracts können dann auch nativ Ethereum-Smart Contracts migriert und aufgerufen werden. Somit profitiert Sei auch vom Ethereum-Upgrade Dencun, das in Kürze auf dem Mainnet Einzug halten soll. Außerdem soll der Datendurchsatz auf knapp 30.000 Tx/s erhöht werden.

Die Firma Sei Labs umfasst Top Talente von Google, Nvidia & Co. und hat in mehreren Finanzierungsrunden bereits 120 Mio. US-\$ von renommierten Investoren und VCs wie Jump Crypto, Multicoon Capital usw. eingenommen.

Die native Kryptowährung wird für alle Transaktionsgebühren im Netzwerk, sowie für das Staking + Governance verwendet. Außerdem dient SEI als Sicherheit für DeFi-Aktivitäten und Trading-Gebühren etc. Unserer Meinung nach hat SEI trotz starker Kurszuwächse weiter Potenzial.

Ziel-Kurs	4,50 bis 5,50 US-Dollar
Stopp-Kurs	0,35 US-Dollar



3

AXELAR NETWORK (AXL)

Der dritte Altcoin-Juwel für das Jahr 2024 ist das **Axelar Network (AXL)**. Das Cross-Chain-Protokoll wurde vor vier Jahren von zwei Algorand-Gründern mit dem Ziel entwickelt, das "Internet der Blockchains" zu erschaffen. Damit steht das Axelar in direkter Konkurrenz zu Cosmos (ATOM), Polokadot (DOT) oder auch LayerZero (ZRO).

Axelar ermöglicht mittels seiner „Interchain“ die vollständige Interoperabilität von über 56 Blockchains, über die Nutzer mit jedem Asset bzw. jeder dApp auf egal welcher Chain mit nur einem Klick interagieren können. Auf diese Weise löst Axelar das Problem der Fragmentierung im derzeitigen Blockchain-Ökosystem, das durch modulare Blockchains, Layer-2-Rollups und anderer Ketten immer komplexer und vielfältiger wird. Außerdem benötigen Nutzer mit Axelar nur noch eine einzige Wallet, um mit sämtlichen Blockchains zu interagieren, was sich ebenfalls positiv auf die Nutzererfahrung im Web3 auswirken dürfte. Insgesamt sind über das Axelar Netzwerk schon Transaktionen im Wert von über 7 Mrd. US-\$ geflossen.

Das Ökosystem von Axelar ist 2023 stark gewachsen. Hunderte Protokolle und dApps setzen bereits auf Axelar (AXL), darunter absolute DeFi-Blue Chips wie dYdX, Lido Finance oder auch Sushi und PancakeSwap. Mit dem Cross-Chain-Router Squid ist im Januar 2023 die Flaggschiff-dApp für interoperable Swaps gestartet, sodass z.B. nativ ERC-20-Tokens gegen Cosmos-basierte Tokens mit tiefer Liquidität getauscht werden können. Außerdem hat zuletzt die beliebte Gaming-Chain Immutable (IMX) eine Partnerschaft mit Axelar angekündigt, wodurch das Blockchain-Gaming interoperabler denn je wird und In-Game-Assets zwischen allen Ökosystem problemlos hin und her bewegt werden können. Im Enterprise-Bereich kann Axelar Partnerschaften mit Microsoft, Mastercard und JPMorgan (für ihre eigene Onyx-Blockchain) vorweisen.

In diesem Jahr 2024 liegt der Fokus von Axelar auf der Fertigstellung der eigenen virtuellen Maschine (**Axelar VM**). Diese wird es Entwicklern ermöglichen, ihre dApps einmal zu erstellen (unabhängig von der Entwicklungsumgebung) und sie auf allen Blockchains laufen zu lassen. Außerdem sollen sich die AXL-Tokenomics deutlich verbessern, was sich insbesondere positiv auf die noch hohe Coin-Inflation auswirken dürfte.

AXL ist die native Kryptowährung im Axelar-Netz und wird für die Absicherung (Staking) und Verwaltung (Governance) verwendet. Das initiale Angebot an AXL beträgt 1 Mrd. Tokens, wobei die Umlaufmenge nicht final begrenzt ist. Über die Hälfte aller AXL sind im Protokoll gestaked.

Das institutionelle Interesse an dem Projekt ist groß. Das Team konnte rund 110 Mio. US-\$ von Binance, Coinbase Ventures, Polychain Capital und Galaxy Digital einnehmen. Unserer Meinung nach ist Axelar damit definitiv eines der Top-Projekte für 2024.

Ziel-Kurs	2,25 bis 2,75 US-Dollar
Stopp-Kurs	0,55 US-Dollar

Hinweis: Die hier genannten Ziel- und Stopp-Kurse sind keine Anlageempfehlung! Es handelt sich um die eigene Meinung des Autors. Keine Haftung für etwaige Verluste.

IMPRESSUM

ONE Media Group GmbH & Co. KG
Kaiser-Wilhelm-Ring 4, 92224 Amberg
Telefax 09621-90889-60
E-Mail info@krypto-report.de

Herausgeber:

ONE Media Group GmbH & Co. KG
Kaiser-Wilhelm-Ring 4, 92224 Amberg
Sitz Amberg, HRA Amberg 2702

Persönlich haftende Gesellschafterin:
ONE Media Group Verwaltungs GmbH
Sitz Amberg, Amberg HRB 4023

Inhaltlich Verantwortlicher i.S.d. § 18 Abs. 2 MStV
Alexander Mittermeier (V.i.S.d.P.)

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Alle enthaltenen Meinungen und Informationen dienen ausschließlich der Information und begründen kein Haftungsobliegen. Regressanspruchnahme, sowohl direkt, wie auch indirekt und Gewährleistung wird daher ausgeschlossen. Alle enthaltenen Meinungen und Informationen sollen nicht als Aufforderung verstanden werden, ein Geschäft oder eine Transaktion einzugehen. Auch stellen die vorgestellten Strategien keinesfalls einen Aufruf zur Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Vor jedem Geschäft bzw. vor jeder Transaktion sollte geprüft werden, ob sie im Hinblick auf die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse geeignet ist. Wir weisen ausdrücklich noch einmal darauf hin, dass der Handel mit Aktien, Optionsscheinen oder Zertifikaten mit grundsätzlichen Risiken verbunden ist und der Totalverlust des eingesetzten Kapitals nicht ausgeschlossen werden kann. Da es sich bei Hebelzertifikaten teilweise um Optionsscheine, teilweise um Zertifikate mit Optionsscheincharakter handelt, ist das Lesen der zum Erlangen der Börsentermin-Geschäftsfähigkeit in Banken und Sparkassen erhältlichen Broschüre „Basisinformationen über Börsentermingeschäfte“, sofern nicht ohnehin nach § 53 Abs. 2 Börsen Gesetz erforderlich, unserer Meinung nach unbedingt anzuraten. Der erfüllt diese Aufklärungsfunktion nicht. Das in der Broschüre „Basisinformationen für Börsentermingeschäfte“ vermittelte Wissen wird vielmehr als bekannt angenommen. Wer aufgrund der im Krypto-Report vorgestellten Strategien, Informationen und Meinungen Optionsschein-, Zertifikate-, oder Derivategeschäfte tätigt, muss die Börsentermin-Geschäftsfähigkeit erlangt haben und ist sich somit der damit verbundenen Risiken voll und ganz bewusst. Die im Krypto-Report vorgestellten Meinungen, Strategien und Informationen dürfen keinesfalls als allgemeine oder persönliche Beratung aufgefasst werden.